

Die Verbesserung des Arbeitsstils der Partei ist die wichtigste innerparteiliche, auf gegenseitiger kollektiver Einwirkung der Genossen beruhende sozialistische Erziehungsmethode aller Parteimitglieder und Kandidaten. Sie erfolgt im Prozeß des täglichen Kampfes durch die Mitgliederversammlung beziehungsweise durch persönliche Aussprachen leitender Genossen und durch andere Methoden. Die Änderung des Arbeitsstils besteht darin, daß über die Arbeit nicht nur gesprochen wird, sondern auch der Einsatz solcher Genossen erfolgt, die zeigen können, wie man besser arbeitet. Die Menschen im Sinne des Sozialismus erziehen und nicht nur Aussprachen führen, verlangt eine Umorientierung der bisherigen Arbeitsweise der gewählten Parteiorgane. Trotz des Vorhandenseins einer großen Zahl ehrenamtlicher Parteifunktionäre von etwa 300 000 Genossen haben die leitenden Parteiorgane der Kreise und Bezirke in der Vergangenheit sich bei der Lösung ihrer Aufgaben zu einseitig auf den Parteiapparat gestützt. Vor den leitenden Parteiorganen steht die Aufgabe, ihre Arbeitsweise und die des Parteiapparates so zu ändern, daß in bedeutend stärkerem Maße die ehrenamtliche Mitarbeit und Mitwirkung aller Genossen entwickelt wird. Das Staatsbewußtsein der Arbeiterklasse und werktätigen Massen, die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an der Lösung konkreter Probleme des sozialistischen Aufbaus nimmt zu. Es ist eine spürbare Änderung der Führungstätigkeit leitender Parteiorgane mit dem Ziel einer maximalen Verbesserung der Parteiarbeit an der Basis zu erreichen. Die Verbesserung der Parteiarbeit in den Grundorganisationen muß mit aller Konsequenz betrieben werden, dafür tragen die leitenden Parteiorgane in Kreisen und Bezirken die volle Verantwortung. Die qualifiziertere Anleitung der Genossen in den Staats- und Wirtschaftsorganen und Massenorganisationen steht im Vordergrund. Eine Parteileitung, die diese Tätigkeit vernachlässigt, begeht eine grobe Verletzung der Prinzipien der Führung der Arbeiterklasse und der Massen durch die Partei.

Alle Parteileitungen müssen davon ausgehen, daß die Änderung des Arbeitsstils in jeder Parteiorganisation entscheidend von den leitenden Parteikadern beeinflusst wird. Wenn auf Schlüsselpositionen lebensfremde Bürokraten sitzen, wird man keinen guten Arbeitsstil erwarten können. Parteifunktionäre müssen zu kampferfahrenen und massenverbundenen Genossen erzogen werden. Maßgebend für die Einschätzung der Qualität von Parteifunktionären sind ihre unbedingte Parteitreue,